

## Jürgen Arend geht und Carsten Riechert kommt

Wechsel an der Spitze der Feuerwehr Riehe / Hervorragende Arbeit geleistet



RIEHE (jl). Nach 18 Jahren in Führungspositionen bei der Feuerwehr Riehe, davon elf Jahre als Ortsbrandmeister, tritt Jürgen Arend mit dem Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze in den "Ruhestand" ein. Mit einer Feierstunde entließ ihn Samtgemeindegemeindevorstand Bernd Reese aus dem Ehrenbeamtenverhältnis. Als Nachfolger setzte er Carsten Riechert ein, als neuen Stellvertreter Andreas Renner.

Arend trat 1987 als aktives Mitglied in die Feuerwehr Riehe ein. Angeworben hatte ihn seinerzeit Uwe Blume. Jeden Montag, so die Legende, stand er bei Arend vor der Tür. Irgendwann wurde es Arends Frau zu bunt und sie sagte: "Nun geh schon mit, sonst steht er nächste Woche wieder da." Und so fand der Seiteneinsteiger den Weg zur Feuerwehr. Im Juni 1995 wurde Arend stellvertretender Ortsbrandmeister, 2003 dann Nachfolger von Blume. Sechs Jahre später trat er seine zweite Amtszeit an. Vor einem Monat feierte er seinen 63. Geburtstag und damit endete zum 31. Mai seine Dienstzeit als aktiver Feuerwehrmann. "Während der Amtszeit von Jürgen Arend war die Ortswehr personell immer gut aufgestellt und für den Ernstfall gerüstet", lobte Reese. Die Wehr habe stets eine hervorragende Arbeit geleistet.

Sein Amt gibt Arend aber nicht ab, ohne die Weichen für die Zukunft gestellt zu haben. Durch die "vorbildliche Arbeit" in der Rieher Jugendfeuerwehr, die zwischenzeitlich die höchste Mitgliederzahl aller Jugendfeuerwehren in der Samtgemeinde verzeichnete, und den Aufbau der Kinderfeuerwehr "Feuerteufelchen" sei der Nachwuchs gesichert, so der Samtgemeindegemeindevorstand. Arend wechselt nun in die Altersabteilung. Die Aktivitäten der Rieher Ortswehr wird er aber weiterhin unterstützen und den einen oder anderen Dienstabend der Einsatzabteilung besuchen. Arends Nachfolge tritt Riechert an. Als Ortsbrandmeister übernimmt er zwar eine neue Funktion, betritt aber dennoch kein Neuland: Zehn Jahre stand er Arend bereits stellvertretend zur Seite, mit den Abläufen in der Ortswehr und den Führungsaufgaben ist er bestens vertraut. Für den Posten des neuen Stellvertreters fiel die Wahl der Aktiven auf Renner. Dieser hat als Jugendfeuerwehrwart in Riehe und als Gemeindegemeindevorstand bereits Führungserfahrungen gesammelt und ist somit bestens gewappnet für das Amt. Die Ernennung der neuen Feuerwehrführung ist bis zur Genehmigung durch den Samtgemeindevorstand zunächst nur kommissarisch. Die entsprechende Sitzung findet voraussichtlich am 24. Juli statt. Foto: privat